

„Buxtehude – Paris – New York“ mit diesem provokativen Dreiklang wirbt die Hansestadt Buxtehude seit Jahren auf Postern. Jetzt kommt der passende Künstler dazu ...

Buxtehude. Am **Samstag, 2. September**, präsentiert das Kulturteam der Hansestadt einen Künstler, der genau diese Stationen und noch viele mehr in seiner Vita stehen hat – wenn auch eher in umgekehrter Reihenfolge: Jim Avignon. Um 17 Uhr wird die Ausstellung des international renommierten Allround-Künstlers mit dem Titel „All along the watchtower“ von Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt eröffnet.

Jim Avignon hat sich als Maler, Zeichner, Musiker, Trickfilmer, Performer, Veranstalter von Aktionskunst-Projekten und Happenings unter anderem in New York und Berlin einen Namen gemacht.

Mit seiner eigenwilligen Bildsprache richtet er seinen offenen Blick auf das Alltägliche und thematisiert seit rund 30 Jahren das Lebensgefühl einer multinationalen Gesellschaft. Seine Themen realisiert Jim Avignon mit Mitteln der Groteske, der Satire und der Karikatur zwischen schwarzem Humor, Poesie und politischem Ernst.

Inspiziert von seinen langjährigen Aufenthalten in New York und Berlin und von Musik mischt der deutsche Künstler Stile durcheinander, löst die klassischen Genres auf und lässt Grenzen verschwimmen: Werbung, Plakatkunst, Comics und Graffiti treffen auf klassische Malerei und verschmelzen zu einer energetischen und farbenfrohen (Aktions-)Kunst, die den Nerv unserer Zeit trifft.

Die Ausstellung des Chronisten urbanen Lebens wird nach der Vernissage noch **bis Sonntag, 8. Oktober**, im **Marschtorzwinger, Liebfrauenkirchhof in Buxtehude**, zu sehen sein. Geöffnet ist Dienstag bis **Freitag, 15 bis 18 Uhr**, sowie **Samstag und Sonntag, 11 bis 18 Uhr**.

